

Einladung zur Vernissage und zum FREIRAUMgespräch.

am 4. Februar 2015

Ausstellung im Technischen Rathaus Bielefeld bis 6. März 2015

am 11. März 2015

Ausstellung im Wissenschaftspark Gelsenkirchen bis 11. April 2015

Ausstellung.

Ort 1.

Technisches Rathaus Bielefeld

Falkstraße, 33602 Bielefeld

Ausstellungsdauer. 5. Februar bis 6. März 2015

Öffnungszeiten. Mo bis Do 8.00 - 18.00 Uhr,

Fr 8.00 - 14.00 Uhr

Anfahrt. www.bielefeld.de

Ort 2.

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen

Ausstellungsdauer. 11. März bis 11. April 2015

Öffnungszeiten. Mo bis Fr 6.00 - 19.00 Uhr

Sa 7.30 - 17.00 Uhr

Anfahrt. www.wipage.de

Alle Kolleginnen und Kollegen, Freunde und die interessierte Öffentlichkeit sind herzlich eingeladen.

Vernissage und FREIRAUMgespräch.

Vernissage und FREIRAUMgespräch. 4. Februar 2015, 18 Uhr

Begrüßung und Einführung:

Vertreter der Stadt Bielefeld und des bdla nw

FREIRAUMgespräch „Qualitätsoffensive Freiraum - Handlungsfeld der Städte I“ mit Prof. Dr. Carlo Becker (*bgmr Berlin*), Dr. Michael Zirbel (*Stadtplanung Gütersloh*) und Carola Scholz (*Bauministerium NRW*)

Vernissage und FREIRAUMgespräch. 11. März 2015, 18 Uhr

Begrüßung und Einführung:

Vertreter der Stadt Gelsenkirchen und des bdla nw

FREIRAUMgespräch „Qualitätsoffensive Freiraum - Handlungsfeld der Städte II“ mit Dr. Martina Eichenauer (*NRW Urban*) und Ulrich Burmeister (*Bauministerium NRW*)

Moderation: Peter Köddermann (*MAI NRW*)

Sponsor.

Wir danken der Firma **Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co.KG** für die freundliche Unterstützung.



Den Anfang
macht ein guter Stein.

bdla - Landesgruppe Nordrhein-Westfalen e.V.

Judith Dohmen-Mick (Geschäftsstelle)

Post. Scheifeshütte 15, 47906 Kempen

Telefon. 02152 148490

Fax. 02152 148492

Mail. bdlanw@bdla.de

www.bdlanw.bdla.de



bdla
nordrhein-westfalen

Anmeldung.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung per Fax an **02152 148492** oder per E-Mail an bdlanw@bdla.de

Ich nehme mit Personen an der Veranstaltung am 4. Februar 2015 teil.

Ich nehme mit Personen an der Veranstaltung am 11. März 2015 teil.

Name.

Institution.

Mail.

Herzlich Willkommen.

Zum fünften Mal hat die **Landesgruppe Nordrhein-Westfalen des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla nw)** den **nrw.landschafts.architektur.preis** vergeben.

Aus 22 Arbeiten wählte eine Jury unter dem Vorsitz von Professor Dirk Junker, Hochschule Osnabrück und Landschaftsarchitekt bdla, 4 Beiträge aus, die hervorragend darstellen, wie ganz unterschiedliche Orte in der Stadt mit Mitteln der Landschaftsarchitektur nachhaltig in Wert gesetzt und von der Bevölkerung in Besitz genommen werden.

01. _ Beim Projekt **Schalkar Verein Gelsenkirchen** der **Planergruppe GmbH (Oberhausen)** würdigte die Jury insbesondere den behutsamen und nutzerorientierten Ansatz für die Wiedernutzbar-machung des Industrieareals „Schalkar Verein“.

02. _ Der respektvolle Umgang mit dem historischen Erbe überzeugte die Jury bei dem Projekt **Johannisberg in Bielefeld** von **L-A-E - LandschaftsArchitektur Ehrig & Partner (Bielefeld)**. Ein „vergessener“ Ort wird über Parkpflegewerke untersucht und seine Qualitäten werden behutsam wiederentdeckt.

03. _ Beeindruckend ist die Formulierung des Übergangs zwischen Innen und Außen beim Projekt **Nordpark Pulheim** von **bbzl - böhmener zahiri landschaften städtebau (Berlin)**. Mit einer Art „parc agricole“ gelingt die Schaffung eines neuen Typs von Naherholungslandschaft - integriert in das Projekt „Regio Grün“ der Regionale 2010.

04. _ „Unter der Brücke“ - ein typischer Unort wird mit Mitteln der Landschaftsarchitektur des Büros **LILL + SPARLA Landschaftsarchitekten (Köln)** zum **Familienpark unter der Zoo-brücke**. Die Idee und ihre ästhetisch-funktionale Umsetzung sind beispielgebend für den Umgang mit vergleichbaren Situationen.

bdla nw und **M:AI NRW** zeigen gemeinsam alle eingereichten Projekte in einer Wanderausstellung und laden zu Diskussionen über eine gestalterisch hochwertige, sozial und ökologisch orientierte Siedlungs- und Landschaftsentwicklung und eine zeitgemäße, mutige und eine kreative Landschaftsarchitektur ein.

M:AI - immer vor Ort, nie am selben

Das **Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW** hat kein festes Haus, sondern ist immer unterwegs. Es konzipiert Ausstellungen zu Themen der Architektur, Stadtentwicklung und Freiraumgestaltung und präsentiert diese an Orten, die zum Thema passen. Das M:AI NRW ist Teil der Landesinitiative StadtBauKultur NRW und wird gefördert vom Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

www.mai.nrw.de

www.facebook.com/mai.nrw, <http://mainrw.wordpress.com>



© claudiaandresse.de



© Gerald Pätzler



© Fotoatelier2



© LILL + SPARLA